

Biotopverbundplan der Naturschutzverbände ist im Freiraumkonzept integriert!

Über das Thema „Freiraumkonzept“ wurde länger in den politischen Gremien diskutiert als erwartet. Dazu beigetragen haben sicher auch die Gespräche der Naturschutzverbände mit den Bürgern für Obertshausen und den Grünen. *(siehe unter „Aktuelles“ die Berichte vom 26.01.2011: Freiraumkonzept für den südöstlichen Landschaftsraum, 16.05.2011: Arbeitsgespräch mit der Fraktion Bürger für Obertshausen und 15.07.2011: Besprechung des Freiraumkonzepts mit den Grünen Obertshausen)*



Eine Fläche aus dem Biotopverbundplan mit Vorkommen seltener Pflanzenarten ist das Feuchtgebiet am NSG „Gräbenwäldchesfeld von Hausen“. Foto: P. Erlemann, 8.12.2011

Wir sind sehr erfreut darüber, dass ein gemeinsamer Antrag aller in der Stadtverordnetenversammlung Obertshausen vertretenen Fraktionen zum Freiraumkonzept zustande gekommen ist. Im Beschlussvorschlag ist u.a. formuliert:

„Die von den Naturschutzverbänden vorgeschlagenen Ergänzungen und Änderungen werden in das Freiraumkonzept für den südöstlichen Landschaftsraum wie folgt eingearbeitet: Der Biotopverbundplan Obertshausen aus dem Jahr 2007, erstellt von den Naturschutzverbänden HGON, NABU und NAOM, wird, soweit er das Gebiet des Freiraumkonzepts betrifft, in dieses Konzept integriert. Der Biotopverbundplan Obertshausen der örtlichen Naturschutzverbände wird dem Freiraumkonzept als Anlage beigelegt.“

Zudem erfolgten mehrere textliche Änderungen von einzelnen Punkten, um die Belange von Natur und Landschaft besser zu berücksichtigen. Und schließlich wurde unser Hinweis aufgegriffen, der lautet: „Die Vorschläge des Forstamtes zu den Maßnahmen im Wald (Amphibientümpel, Flächenstilllegung von Waldflächen) sollen ebenfalls in der Karte „Maßnahmenplan“ dargestellt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. 12. 2011 das Freiraumkonzept beschlossen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass im kommenden Jahr mit der Sanierung wertvoller Lebensräume erste Schritte zur Umsetzung des Biotopverbundplans erfolgen.



Schwanzmeisen halten sich gern im Weidengebüsch des Feuchtgebietes auf.

Foto: P. Erlemann, 5.1.2011

Wir danken den Bürgern für Obertshausen, die sich stark für unsere Vorschläge engagiert haben und ihren Kooperationspartner CDU überzeugen konnten. Wir danken den Obertshausener Grünen, die den Biotopverbundplan stets positiv begleiteten und sich mit Anträgen im Parlament dafür einsetzten. Schließlich danken wir allen Beteiligten in den Fraktionen für die Ausarbeitung des gemeinsamen Antrags!